

Anlage 1

1. Ausgangslage

Der Neubau des Rautenstrauch-Joest-Museums und die Erweiterung für das Museum Schnütgen streben der Fertigstellung entgegen. Die Übergabe des Baues ist für Ende Oktober 2008 vorgesehen, die Eröffnung für September 2009. Parallel zum Baufortschritt sind nun auch im Hinblick auf die Einrichtung und die Umzüge der Museen und des Museumsdienstes die entscheidenden Ausschreibungs- und Vergabeverfahren einzuleiten. Die hierauf bezogenen Planungen und Kostenermittlungen zeigen einen Finanzbedarf von gesamt 13,3 Mio. €, der über die bisher veranschlagten Haushaltsmittel von 7,0 Mio. € nicht gedeckt werden kann.

Da zum damaligen Zeitpunkt noch nicht festgestellt werden konnte, in welcher Höhe der realistische Bedarf einzuschätzen war, wurde für die Veranschlagung eine Hilfsgröße von 10 % der Baukosten angesetzt. Ein solcher Betrag wird jedoch eher den Kosten eines Bürogebäudes durchschnittlicher Güte, nicht jedoch einem Museumsneubau in der hier gegebenen Qualität gerecht (s. hierzu auch weitergehende Erläuterung in Anlage 3). Insbesondere die höheren Anforderungen an Einrichtung und Gestaltung der Ausstellungsbereiche (allein 4.000qm für das RJM statt bisher ca. 900qm) schlagen mit einem entsprechend höheren Kostenvolumen zu Buche.

Um jedoch die zu erwartenden Einrichtungskosten sowie die Umzüge zu finanzieren, bedarf es im Rahmen der Haushaltsplananmeldung 2008 der Zusetzung von Finanzmitteln. Gleichmaßen sind auch die Mehrbedarfe für 2008 ff. in die Finanzplanung aufzunehmen.

2. Maßnahmen

Neben der eigentlichen Neukonzeption der Ständigen Sammlung des Rautenstrauch-Joest-Museums im Neubau, der Neukonzeption des Museum Schnütgen, der Einrichtung beider Museen und der eigentlichen Umzüge sind neben vorgenannten Positionen weitere Maßnahmen im logistischen und personellen Bereich sowie der konservatorischen Vorbereitung der Objekte in erheblichem Umfang notwendig.

Zu den Maßnahmen im Einzelnen:

Neukonzeption einschl. Ausführung der Ständigen Sammlung RJM

Das Rautenstrauch-Joest-Museum hat für die Neupräsentation der Ständigen Sammlung im Neubau seine Konzeption und Präsentation durchgreifend und umfassend überarbeitet. Zukünftig wird das Museum seine Sammlung nicht mehr nach Regionen, sondern themenorientiert präsentieren. Hierfür wurde mit dem Atelier Brückner (Gestaltung der Ausstellung als Kreativleistung einschließlich Möbellierung) ein entsprechender Vertrag geschlossen.

Der Vertrag sieht die Konzeption und Ausführung von insgesamt vierzehn Themenbereichen des Rautenstrauch-Joest-Museums (z. B. Klischee und Vorurteil, Wohnformen, Soziale Identität) sowie die Einrichtung eines gesonderten Ausstellungsbereiches als Juniormuseum vor. Die Arbeiten umfassen u. a. Konzeption, Planung, Ausbauarbeiten, Vitrinen, Licht/Medien und Graphik/Didaktik. In Zusammenarbeit mit dem Museum, welches die Inhalte für die Themen liefert, werden die einzelnen Sammlungsbereiche durch das Atelier Brückner gestaltet, konzipiert und ausgestattet. Die Kosten für diese Maßnahme betragen einschließlich aller Nebenkosten insgesamt 7,5 Mio. €. Von diesem Betrag flossen bereits in 2006/2007 rd. 480.000 € ab, so dass für die Jahre 2008 und 2009 noch ein Bedarf von rd. 7,02 Mio. € besteht.

Kosten Vorjahr/e	480.000 €
Bedarf 2008/2009	<u>7.020.000 €</u>
Gesamtbedarf	7.500.000 €

Neukonzeption einschl. Ausführung der Ständigen Sammlung MS

Auch die Ständige Sammlung des Museum Schnütgen wird ebenfalls im Rahmen des Neubaus neu konzipiert und überarbeitet. Thematisch wird die in der Cäcilienkirche gezeigte Sammlung im Neubau fortgeführt. Zum ersten Mal werden nach ca. 80 Jahren mittelalterliche Steinskulpturen, Glasmalereien sowie liturgische Gewänder und Bücher gezeigt, die den Funktionszusammenhang innerhalb bedeutsamer Kulthandlungen zeigen. Der Zusammenhang zwischen Kunst und Kult wird dadurch sinnhaft erlebbar. Der Vertrag mit der Fa. Rauch sieht die Konzeption und Ausführung sowie die Umsetzung der Ständigen Sammlung vor. Die Kosten für den Vertrag betragen insgesamt 630.000 € und fallen in 2008 an.

Kosten Vorjahr/e	0 €
Bedarf 2008/2009	<u>630.000 €</u>
Gesamtbedarf	630.000 €

Einrichtungskosten im eigentlichen Sinne

Ein weiterer Bestandteil des Gesamtmaßnahmenpaketes sind die Einrichtungskosten im eigentlichen Sinne. Diese beinhalten für das Rautenstrauch-Joest-Museum, Museum Schnütgen und Museumsdienst die Einrichtung/Ausstattung der Werkstätten, der Büros und der gemeinsam genutzten Räumlichkeiten. Die Kosten liegen bei rd. 1,29 Mio. €. Da in den Vorjahren noch keine Mittel abfließen, besteht der Bedarf in voller Höhe.

Kosten Vorjahr/e	0 €
Bedarf 2008/2009	<u>1.299.000 €</u>
Gesamtbedarf	1.299.000 €

Umzug, Logistik

Rautenstrauch-Joest-Museum, Museum Schnütgen und Museumsdienst

Die Umzugskosten für das Rautenstrauch-Joest-Museum belaufen sich auf rd. 2,0 Mio. €. Ausgehend von einem Volumen von 65.000 ethnografischen Objekten im RJM, die vorbereitet, konservatorisch versorgt und verpackt werden

müssen, ist der vorgenannte Betrag realistisch und angemessen. Die Ermittlung des erforderlichen Finanzbedarfes erfolgte im Vorfeld durch eine externe Firma. In den Kosten des Umzuges sind Personal-, Transport- und Materialkosten enthalten. Der Umzug wird in zwei Schritten durchgeführt.

a) Umzug der Objekte für die neue Dauerausstellung

Im ersten Schritt werden ca. 2.000 Objekte für die Dauerausstellung über eine einzurichtende Packstraße beginnend 2008 umgezogen. Die Aufgaben der Packstraße bestehen aus dem Zusammentragen der Objekte, Reinigen, Erstellen und Anbringen der Barcodelabels, Verpacken, Einladen, Transport zum Neubau, Ausladen, Auspacken und Bereitstellen an den vorgesehenen Standorten. Für die Durchführung ist ein Zeitrahmen von ca. 33 Wochen und Kosten von 300.000 € in 2008 anzusetzen.

b) Umzug der Sammlungen

In einem zweiten Schritt wird über eine einzurichtende große Packstraße der restliche Depotbestand von ca. 63.000 ethnografischen Objekten umgezogen. Die einzelnen durchzuführenden Arbeitsschritte sind hier: Zusammentragen der Objekte, Reinigen, Bilderfassung und Einpflege in die Datenbankverwaltung, Erstellen und Anbringen der Barcodelabels, Verpacken, Einladen, Transport, Ausladen, Auspacken und Bereitstellen an den vorgesehenen Standorten, Einräumen in die Depotalanlage, neuen Standort in der Datenbank erfassen. Für die 2009 beginnende Maßnahme ist bei einer geplanten Dauer von ca. 12-15 Monate ein Kostenbedarf von 1,7 Mio. € anzusetzen.

c) Umzugsnebenkosten sowie Logistik

Im Bereich Nebenkosten Umzug werden weitere Kosten anfallen. Die Kosten in Höhe von 0,5 Mio. € umfassen neben allen erforderlichen Verpackungsmaterialien für die Umzüge des Museum Schnütgen und des Museumsdienstes den Transport der Objekte des Museum Schnütgen vom Depot Frechen und Euskirchen in die neuen Depots inkl. Kosten der Anmietung. Hier ist anzumerken, dass das Depot in der Cäcilienstraße aufgrund Abmietung durch den Vermieter leider aufgegeben werden musste, die Objekte des Museum Schnütgen sind in Frechen und Euskirchen bis zum Bezug der Depots im Neubau vorübergehend ausgelagert. Des Weiteren beinhaltet der Betrag die Büromietkosten des MS nach erforderlichem Auszug aufgrund der Bauarbeiten im Bandanbau, den Aufbau Großobjekte im RJM sowie die Netzwerkanbindung beider Museen. Hinzu kommen weitere Kosten in Höhe von rd. 51.000 € für die Umzüge beider Bibliotheken, des Museum Schnütgen (Verwaltung) und des Museumsdienstes.

Kosten Vorjahr/e	109.000 €
Bedarf 2008/2009	<u>2.549.000 €</u>
Gesamtbedarf	2.658.000 €

Externe Fachkräfte

Um den Umzug und die damit zusammenhängenden gesamten Vor- und Nacharbeiten zu realisieren, bedarf es über den in den beiden betroffenen Museen vorhandenen Personalbestand hinaus des Einsatzes externer Fachkräfte. Eine Beauftragung erfolgt entweder mittels Werkverträge oder durch

Spezialfirmen. Insbesondere folgende Maßnahmen wurden bzw. werden durch externe Fachkräfte durchgeführt: Vorbereitung/ Restaurierung Objekte Rautenstrauch-Joest-Museum, Sicherung und Restaurierung der Bibliotheksbestände beider Museen, Vorbereitung/Dokumentation Objekte Museum Schnütgen. Ohne den Einsatz der externen Fachkräfte sind die Umzüge bzw. die Neupräsentationen der Sammlungen nicht zu realisieren. Die Kosten für externe Fachkräfte belaufen sich auf rd. 1,02 Mio. €, wovon bereits 0,43 Mio. € für dokumentarische und konservatorische Vorbereitungsarbeiten in 2006 und 2007 abflossen.

Kosten Vorjahr/e	433.000 €
Bedarf 2008/2009	<u>589.000 €</u>
Gesamtbedarf	1.022.000 €

Museum als Marke

Um den neuen Museumskomplex am Neumarkt in der Öffentlichkeit entsprechend zu präsentieren und zu vermarkten, besteht die Notwendigkeit, eine eigene Corporate Identity bzw. eigenes Design zu entwickeln und entsprechend umzusetzen. Die Kosten für die Entwicklung und Umsetzung durch externe Firmen belaufen sich auf insgesamt 210.000 €. Hiervon fielen bereits in 2007 Kosten in Höhe von 44.000 € an, so dass für 2008 noch Mittel von rd. 166.000 € benötigt werden.

Kosten Vorjahr/e	44.000 €
Mehrbedarf 2008/2009	<u>166.000 €</u>
Gesamtbedarf	210.000 €

Aus den beschriebenen Maßnahmen ergibt sich ein Finanzbedarf von 13,3 Mio. € für die Einrichtungs- und Umzugskosten. Dieser setzt sich zusammen aus:

bereits verausgabte Kosten 2006/2007	1.066.000 €
Bedarf 2008/2009	<u>12.253.000 €</u>
Gesamtkosten	13.319.000 €

Die Einzelaufstellung der Maßnahmen sowie deren Aufteilung auf die Haushaltsjahre sind der Anlage 2 zu entnehmen. Da die Kosten aus den Haushaltsjahren 2006/2007 bereits über die in den Vorjahren veranschlagten Mittel abgewickelt wurden, wird im Folgenden nur noch auf die Finanzbedarfe der Jahre 2008 und 2009 abgestellt.

3. Kosten und Finanzierung

3.1 Kosten und Veranschlagung der Gesamtmaßnahme

Ausgehend von den bereits in den Vorjahren verausgabten Mitteln von rd. 1,1 Mio. € (s. o.) werden für 2008 ff. rd. 12,25 Mio. € für den Neubau benötigt. Die Verteilung der Kosten stellt sich - verteilt nach investiven und konsumtiven Maßnahmen – auf die Haushaltsjahre wie folgt dar:

investiver Bereich	2008	2009	Gesamt
Ausstellungsplaner Brückner (RJM)	4,00 Mio. €	3,02 Mio. €	7,02 Mio. €
Ausstellungsplaner Rauch (MS)	0,63 Mio. €	0 €	0,63 Mio. €
Einrichtungskosten i. e. S.	<u>1,08 Mio. €</u>	<u>0,22 Mio. €</u>	<u>1,30 Mio. €</u>
Summe Einrichtungskosten	5,71 Mio. €	3,24 Mio. €	8,95 Mio. €
konsumtiver Bereich	2008	2009	Gesamt
Umzug, Logistik	0,77 Mio. €	1,78 Mio. €	2,55 Mio. €
Externes Fachpersonal	0,59 Mio. €	0 €	0,59 Mio. €
CI/CD	<u>0,16 Mio. €</u>	<u>0 €</u>	<u>0,16 Mio. €</u>
Summe Kosten Umzug etc.	1,52 Mio. €	1,78 Mio. €	3,30 Mio. €
Summe Bedarf 2008/2009	7,23 Mio. €	5,02 Mio. €	12,25 Mio. €
veranschlagte Summe 2008			5,93 Mio. €
Fehlbetrag			6,32 Mio. €

Von den für 2008 benötigten Mitteln in Höhe von 7,23 Mio. € können insbesondere die investiven Bedarfe durch bereits veranschlagte Haushaltsmittel in Höhe von 5,93 Mio. gedeckt werden. Für das Haushaltsjahr 2009 sind bislang keine Finanzmittel berücksichtigt, so dass hier ein Fehlbetrag von 5,02 Mio. € entstehen wird. In der Gesamtheit ergibt sich somit ein **Fehlbetrag von rd. 6,32 Mio. €** gegenüber der bisherigen Veranschlagung.

Im Teilergebnisplan 0401, Wissenschaftliche Museen und Archive, sind daher im Rahmen der Hpl. - Anmeldung für die Kosten des Umzuges, Logistik u. ä. (Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) des Rautenstrauch-Joest-Museum, Museum Schnütgen und Museumsdienst zusätzliche Aufwandsermächtigungen in Höhe von 1.524.000 € für das Jahr 2008 und 1.780.000 € für 2009 zu veranschlagen.

Zur Finanzierung der Einrichtung des Neubaus in 2009 ist weiterhin eine Veranschlagung einer zusätzlichen Ausgabeermächtigung für das Jahr 2009 in Höhe von 3.016.000 € im Teilfinanzplan 0401, Wissenschaftliche Museen und Archive (Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen) einzustellen.

3. 2 Betriebskosten Neubau

Nach nunmehr erfolgter verwaltungsinterner Abstimmung werden die Betriebskosten für den Neubau ab 2009 ff. aus der Aufstockung des Kulturerats 2009 finanziert. Eine entsprechende Veranschlagung erfolgt im Rahmen des Veränderungsnachweises 1 zum Doppelhaushalt 2008/2009.

3. 3 Refinanzierung Umzug 2008/2009

Die Kosten des Umzuges belaufen sich auf gesamt 2,55 Mio. €. Die Refinanzierung dieser Maßnahme in den Haushaltsjahren 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

Die für das Haushaltsjahr 2008 vorgesehenen Mittel für Betriebskosten in Höhe von 150.000 € werden, da aufgrund des Zeitplanes für den Neubau eine voraussichtliche Übergabe erst im Oktober/November 2008 erfolgt, für den Umzug umgewidmet und zur anteiligen Refinanzierung des Umzuges in Höhe

von 100.000 € eingesetzt. Die weitere Finanzierung des Umzuges in 2008 erfolgt aus der Aufstockung des Kulturetats in Höhe von 400.000 € und aus den Sonderausstellungsetats des Rautenstrauch-Joest-Museums und des Museum Schnütgen zu gleichen Teilen mit je 135.000 €

Im Haushaltsjahr 2009 erfolgt die Deckung aus der Aufstockung Kulturetat in Höhe von 1.780.000 €. Damit sind die Kosten des Umzuges in Höhe von 2,55 Mio. € in Gänze aus dem Kulturetat bzw. Budgets der betroffenen Museen finanziert.

Die daraus resultierende konkrete Veranschlagung im Haushalt 2008/2009 sieht folgendermaßen aus: Die Deckung der Ausgaben für den Umzug einschließlich Nebenkosten erfolgt im Haushaltsjahr 2008 in Höhe von 770.000 € aus der Aufstockung Kulturetat (400.000 €), Kürzung der Aufwandsermächtigung im Teilergebnisplan 0401, Wissenschaftliche Museen und Archive, hier: Rautenstrauch-Joest-Museum (Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 215.000 €), Kürzung der Aufwandsermächtigung im Teilergebnisplan 0401, Wissenschaftliche Museen und Archive, hier: Museum Schnütgen (Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 155.000 €).

3. 4 Sonstige Refinanzierung

Deckungsmöglichkeiten für die weiteren Ermächtigungen 2008 und 2009 in Höhe von 3,77 Mio. € - davon 3.016.000 € investiv und 754.000 € konsumtiv - sind weder im Kultur- noch im Museumsbudget vorhanden, weshalb sich das bisher vorgesehene Defizit des Haushaltsjahres 2008 entsprechend erhöht und somit zu einer zusätzlichen Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage führt. Zudem ist für die Finanzierung des zusätzlichen investiven Bedarfes eine Ausweitung der Kreditermächtigung erforderlich.

Des Weiteren wird verwiesen auf die Stellungnahme der Verwaltung zum Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion vom 04.04.2008 zu dieser Beschlussvorlage, die als Anlage 3 der Vorlage beigelegt ist.